

Am Freitag, den 4. April 2014, um 19 Uhr bin ich auf Einladung der örtlichen SPD im Wössinger Hof, Wössinger Straße. Anlass für die Einladung ist mein kürzlich erschienenen Buch [„Brandt aktuell. Treibjagd auf einen Hoffnungsträger“](#). Wir werden über dieses Buch und die dort angesprochenen aktuellen Fragen sprechen. Aus aktuellem Anlass wird es dabei auch um das zurzeit verspielte Erbe Willy Brandts gehen: das Ende der Konfrontation zwischen West und Ost. Und konstruktiv um die Frage, was heute notwendig wäre, um neue Kriegsgefahren zu vermeiden und die Teilung Europas noch einmal zu überwinden. Selbstverständlich wird auch über die Klischees zu sprechen sein, die über den früheren Kanzler verbreitet werden. Willy Brandt wird von Geschichtsschreibern geistig entsorgt, weil man von ihm für heute zu viel lernen könnte. Das will man aber nicht. Die Veranstaltung am 4. April ist offen für alle politischen Schattierungen. Sie sind herzlich eingeladen. **Albrecht Müller**

Walzbachtal-Wössingen liegt im Kraichgau östlich von Karlsruhe. Der Ort ist mit der S 4, die zwischen Karlsruhe und Heilbronn verkehrt, auch mit einem öffentlichen Verkehrsmittel erreichbar.

Hier die Einladung zur Veranstaltung:

Du bist wegen Willy Brandt in die SPD eingetreten?

Sie waren von Willy Brandt begeistert?

Sie vermissen heute Politiker vom Format eines Willy Brandt?

Oder: Sie halten Brandt für abgehoben, depressiv und erfolglos.

Wie auch immer – Sie sind/Du bist dann richtig bei einem spannenden Termin der SPD Walzbachtal:

Am Freitag, den **4. April 2014, 19 Uhr**

im Wössinger Hof (Wössinger Straße) wird

**Albrecht Müller** aus seinem kürzlich erschienenen Buch

„**Brandt aktuell**“ lesen, über die Klischees berichten, die über den früheren Kanzler verbreitet werden, und zeigen, was man von Willy Brandt für heute lernen könnte.

**Albrecht Müller** hat eng mit Brandt zusammen gearbeitet, 1972 leitete er den Wahlkampf für ihn und ab 1973 war er Leiter der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt. In seinem Buch „Brandt Aktuell – Treibjagd auf einen Hoffnungsträger“ beschreibt Müller, wie politische Gegner und einige Medien, aber auch Parteifreunde, systematisch gegen den Kanzler arbeiteten und intrigierten. Für Albrecht Müller war der SPD-Vorsitzende ein Hoffnungsträger, dessen politische Botschaften und Methoden heute fehlen. Sein Fazit:

Obwohl Brandt nur viereinhalb Jahre Bundeskanzler war, war er einer der wichtigsten Kanzler Deutschlands.

**Albrecht Müller** ist in Heidelberg geboren, war auch Ghostwriter von Karl Schiller, Bundestagsabgeordneter für die Südpfalz und ist Autor vieler kritischer Bücher (u.a. Machtwahn, Reformlüge, Meinungsmache) und Herausgeber des kritischen Internet-Blogs [www.nachdenkseiten.de](http://www.nachdenkseiten.de)

Sie sind/Ihr seid herzlich willkommen.

Die Schmankerl für unsere Gäste an diesem Abend:

- Der Eintritt ist frei, gegen Spenden wehren wir uns nicht
- Die Buchhandlung “Bücherecke” aus Jöhlingen wird “Brandt aktuell” und weitere Bücher des Autors zum Kauf anbieten
- Der Autor wird auf Wunsch die erworbenen Bücher signieren
- Albrecht Müller wird auch auf aktuelle politische Themen (z.B. Ukraine) eingehen und freut sich auf einen munteren Dialog mit seinem Publikum
- In der Pause verwöhnen wir mit einem kleinen Imbiss und Getränken

[www.spd-walzbachtal.de](http://www.spd-walzbachtal.de)